

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift,
Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica

Herausgeber: Internationaler Entomologischer Verein e. V., Frankfurt a. M.
Schriftleitung: Gustav Lederer, Vertreter J. Till, unter Mitarbeit eines Redaktionsausschusses des I. E. V. — Manuskripte an G. Lederer, Zoologischer Garten, Frankfurt a. M., Schellingstraße 6

D. GUNDERT VERLAG, ABT. ALFRED KERNEN, (14a) STUTTGART W, Schloßstr. 80

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse.
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Satyrus briseis L. im Vogelsberg

Von G. B a a d e r

Im September 1950 war ich in Grebenhain/Vogelsberg und besichtigte dort auch eine Lokalsammlung des Lehrers M ö n n i g. Als Novum wurde mir *Satyrus briseis* gezeigt. Auf meinen Wunsch hat Herr Lehrer M ö n n i g mir am 1. 2. 1951 nochmals brieflich nähere Angaben gemacht, die ich wörtlich wiedergebe: „Der Falter wurde von einem Sudetendeutschen, Herrn S o m m e r, im August 1949 auf dem Klöshorst bei Grebenhain in etwa 500 m Höhe gefangen. Es ist ein ♂. Das Gelände ist eine Schaftrift. Dicke, ausgegrabene Basaltblöcke sind zu Mauern aufgeschichtet. Dort fliegt auch *Par. maera* ab. *adrasta*, hier nur als Stammform vorkommend. Ein 2. Tier von *briseis* wurde in derselben Gegend auf einer dem obigen Feld nahen Waldwiese gesichtet, konnte aber von Herrn Sommer nicht gefangen werden. Ich habe mich die letzten 50 Jahre viel mit unseren heimischen Schmetterlingen befaßt, aber nie eine *briseis* zu Gesicht bekommen. Bürgermeister J o s t von Grebenhain, gestorben 1914, hat auch eine Lokalsammlung wie die meinige, größtenteils vor 1900 gesammelt. Ich habe mir die Sammlung noch einmal angesehen, aber *briseis* fehlt auch darin.“

Nach B e r g e - R e b e l, 9. Auflage, ist *briseis* ein Kalktier, lokal auf Hügeln im Kalkterrain in Deutschland bis Belgien, der Schweiz und Österreich-Ungarn. Setzt sich am Boden oder auf Steine.

In einem Bericht — vermutlich von 1850 — „Die Raupen und Schmetterlinge der Wetterau“ von G. K o c h wird mitgeteilt, daß der Falter nicht in unmittelbarer Nähe Frankfurts fliegt, sondern in einigen Gegenden des Taunus, der nördlichen Wetterau und besonders bei Gießen auf den sogenannten 7 Hügeln.

Anschrift: Prof. Dr. Baader, (16) Schotten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1951-1952

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Baader G.

Artikel/Article: [Satyrus briseis L. im Vogelsberg 49](#)